

# **Kooperationsvereinbarung**

zwischen

**der Technischen Hochschule (im weiteren TH)  
Wildau (FH),**

**vertreten durch den Präsidenten Prof. Dr. László Ungvári  
Bahnhofstraße  
15745 Wildau**

und

**der Stadt Fürstenwalde/Spree als Regionaler  
Wachstums-kern (im weiteren RWK),**

**vertreten durch den Bürgermeister Manfred Reim  
Am Markt 4-6  
15517 Fürstenwalde/Spree**

## **1 Präambel**

Die TH Wildau (FH) engagiert sich als gefragter und zuverlässiger Partner der Wirtschaft und Wachstumsmotor der Region. Die Unterstützung kleiner und mittelständiger Unternehmen sowie kommunaler Verwaltungen orientiert sich an dem Streben nach deren ökologisch, sozial und ökonomisch nachhaltiger Entwicklung. Die Zusammenarbeit zwischen Fürstenwalde und TH Wildau (FH) wird begünstigt durch die regionale Nachbarschaft beider Standorte, ist von hohem Interesse für beide Seiten und zum gegenseitigen Vorteil angelegt. Deshalb wird ein Kooperationsvertrag auf den Gebieten der Aus- und Weiterbildung, der Forschung und Entwicklung sowie des Wissens- und Technologietransfers vereinbart. Der Leitgedanke einer solchen Kooperation besteht in der Ausnutzung von Synergieeffekten zwischen Hochschule, Stadt und Wirtschaft sowie dem gegenseitigen Wissens- und Erfahrungsaustausch von Theorie und Praxis. Sie dient zugleich der Profilierung des Regionalen Wachstumskerns (im weiteren RWK) Fürstenwalde/Spree.

## **2 Felder der Zusammenarbeit**

### **1. Aus- und Weiterbildung**

TH Wildau (FH):

Aufnahme von Kontakten zu Gymnasien und anderen Schuleinrichtungen, die Absolventen mit Hochschulzugangsberechtigung ausbilden (unter anderem durch Informationsveranstaltungen über Studiengänge, Exkursionen von Schülern an die TH Wildau (FH), Informationsveranstaltungen für Lehrer etc.).

Unterstützung von Wirtschaft, Stadt und Verwaltung durch Abschlussarbeiten (Bachelor- und Masterthesis), Projektstudium sowie Praktika.

Information über Möglichkeiten des Fernstudiums an der TH Wildau (FH) in Zusammenarbeit mit Branchen, Netzwerken, lokalen Unternehmerverbänden und anderen geeigneten Institutionen. Das schließt die Information über die neue Gesetzgebung zur Durchlässigkeit des Hochschulstudiums insbesondere für Bewerber mit Meisterabschluss ein.

Angebote von Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Manager oder Speziallehrgänge, wie z. B. für Einrichter von Spritzgussmaschinen, die nach Bedarf des RWK angeboten werden.

Gastvorlesungen von Wissenschaftler/innen der TH Wildau (FH) in der Stadt Fürstenwalde/Spree.

Stadt Fürstenwalde/Spree:

Informationen über Bedarfe an höher qualifizierten Fachkräften in der Region.

Unterstützung bei Exkursionen von Studenten in Unternehmen des Wachstumskerns, Einwerbung von Praktikumsplätzen und Diplomarbeitsthemen bei Wirtschaftsunternehmen des RWK.

Die Unternehmen des RWK unterstützen Meister, die sich für ein Studium an der TH Wildau (FH) bewerben.

Der RWK unterstützt die Hochschule bei der Gewinnung von Gastreferenten aus der Wirtschaft, prüft die Möglichkeit von branchenspezifischen Stipendien und Preisen für ausgezeichnete studentische Leistungen in den Studiengängen der TH Wildau (FH).

Organisatorische Vorbereitung und Durchführung der Gastvorlesungen von Wissenschaftler/innen der TH Wildau (FH) in der Stadt Fürstenwalde/Spree.

kooperativ:

Jährliche Auslobung eines „Wissenschaftspreises“ für Absolventen/innen der TH Wildau (FH) aus Fürstenwalde/Spree und/oder für von Fürstenwalder/innen erbrachte wissenschaftliche Leistungen.

## **2. Zusammenarbeit im Bereich Forschung und Entwicklung**

TH Wildau (FH):

Beratungsleistungen über die Technologietransferstelle (TIB) der TH Wildau (FH) für Unternehmen, die bei natur- und ingenieurwissenschaftlichen F&E-Projekten Unterstützung benötigen.

Entwicklung gemeinsamer F&E-Projekte mit Unternehmen des RWK.

Stadt Fürstenwalde/Spree:

Herstellung von Kontakten zwischen den Unternehmen im RWK und der TH Wildau (FH).

Unterstützung von mittelstandsorientierter Innovationsforschung und Forschungen zu Regionalentwicklung und -management.

## **3. Wissens- und Technologietransfer**

TH Wildau (FH):

Initiierung von bzw. Mitarbeit in den Netzwerken des RWK.

Beratung von Unternehmen in Managementangelegenheiten durch den UnternehmerCampusWildau (UCW).

Teilnahme an Jobmessen und ähnlichen Veranstaltungen im RWK.

Absicherung eines Messestandes auf der Fürstenwalder Ausbildungsbörse (jährlich am letzten Mittwoch im Januar).

Unterstützung von Wirtschaftsunternehmen aus Fürstenwalde/Spree bei der Suche nach Absolventen/innen.

Organisatorische Vorbereitung und Durchführung des jährlichen Besuches einer „Wirtschaftsdelegation“ aus Fürstenwalde/Spree an der TH Wildau (FH).

Stadt Fürstenwalde/Spree:

Teilnahme an der Firmenkontaktmesse der TH Wildau (FH).

Herstellung von Kontakten zur Hochschule, Vermittlung von Jobangeboten.

Mitarbeit des RWK im Verbund regionaler Innovations-systeme (RIS) an der TH Wildau (FH).

Kommunikation der Leistungsangebote in der Stadt auf verschiedenen Wegen, u. a. Fürstenwalder Ausbildungs-börse, Homepage, Stadtbibliothek, Ver-anstaltungen mit Wirtschaftsunternehmen.

Jährlicher Besuch einer „Wirtschaftsdelegation“ aus Fürstenwalde/Spree an der TH Wildau (FH) zur Erkundung von Transferpotenzialen (Gewinnung von Teilnehmer/innen, Übernahme der Fahrtkosten).

### 3

#### **Grundsätze des Kooperationsvertrages**

Alle sich aus dieser Vereinbarung ergebenden grundsätzlichen Fragen werden für die TH Wildau (FH) durch den Präsidenten und für Stadt Fürstenwalde/Spree durch den Bürgermeister verhandelt.

Die sich aus dem Kooperationsvertrag ergebenden neuen Projekte bedürfen einer gesonderten Vertragsform.

Als Kooperationsbeauftragte fungieren für die

Stadt Fürstenwalde/Spree: Frau Andrea Schickert

TH Wildau (FH): Herr Dr. Hans-Günther Stieler

#### 4

### **Laufzeit und Besonderheiten des Kooperationsvertrages**

Die Laufzeit des Kooperationsvertrages beträgt 5 Jahre ab Inkrafttreten. Er verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn er nicht von einem der Vertragspartner 6 Monate vor Ablauf des Vertrages schriftlich gekündigt wird.

Die Ergebnisse der Zusammenarbeit werden in geeigneter Form nach vorheriger Abstimmung veröffentlicht.

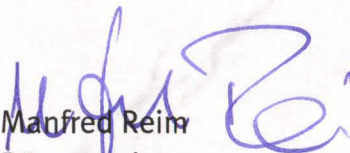
#### 5

### **Inkrafttreten und Unterzeichnung des Kooperationsvertrages**

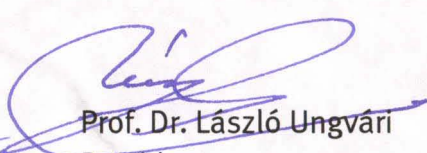
Die vorliegende Kooperationsvereinbarung tritt am Tage ihrer Unterzeichnung durch den Präsidenten der TH Wildau (FH) und den Bürgermeister der Stadt Fürstenwalde/Spree in Kraft.

Änderungen und/oder Ergänzungen dieser Kooperationsvereinbarung bedürfen der Schriftform.

Fürstenwalde/Spree, den 08. Januar 2010



Manfred Reim  
Bürgermeister  
Stadt Fürstenwalde/Spree



Prof. Dr. László Ungvári  
Präsident  
Technische Hochschule Wildau (FH)